

Unä Maa

Ganz klaa, aus gor an gruußn Bärg,  
kimmt kloee und hell de Maa,  
er hupft und schpringt gleich kreiz und querg,  
ihn stöet ka Stuk und Staa.

Den Menschna und den Dierlen zamm  
dut er su maninga Gfalln;  
eer schdillt iern Duescht und läßt deham  
sich iibesich Muhlrod falln.

Goer fruchtboer wärd durch ihn vill Land,  
bis eer auf Wirzburg kimmt,  
wu Last'n, schwer, und allrahant  
er auf sein' Buckl nimmt.

Und weite gieht's durch Berg und Taal -  
vill Zeig griecht eer ze sääng -,  
bis daon sei Weg in Mainz auf maol  
voem Rhein a End' hot grääng.

Su ziegt de Maa durch's deitscha Land,  
durch unern Haametzgau,  
und schpannt ve Ost nouch West a Baond,  
ve ewig neier Schau.